

**572 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XVIII. GP**

# Bericht

## des Bautenausschusses

**über den Antrag 274/A der Abgeordneten Mag. Kukacka, Resch und Genossen betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Bundesstraßengesetz 1971, BGBl. Nr. 286/1971, zuletzt geändert durch Bundesgesetz BGBl. Nr. 159/1990, geändert wird (Bundesstraßengesetznovelle 1992)**

**und**

**über den Antrag 117/A der Abgeordneten Anschöber und Genossen betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Bundesstraßengesetz 1971, BGBl. Nr. 286, in der Fassung BGBl. Nr. 159/1990 geändert wird**

Die Abgeordneten Mag. Kukacka, Resch, Kraft, Wolfmayr, Freund und Dietachmayr haben am 18. Dezember 1991 den Initiativantrag 274/A eingebracht und wie folgt begründet:

Weiters haben die Abgeordneten Anschöber, Voggenhuber und Genossen am 21. März 1991 den Initiativantrag 117/A eingebracht und wie folgt begründet:

Der Bautenausschuß hat die gegenständlichen Anträge 274/A und 117/A in seiner Sitzung am 16. Juni 1992 in Verhandlung genommen.

An der Debatte beteiligten sich außer dem Berichterstatter die Abgeordneten Resch, Probst, Anschöber, Dr. Bartenstein, Freund und Hofer sowie der Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten Dr. Schüssel.

Bei der Abstimmung wurde der Antrag 274/A einstimmig beschlossen. Mit der Beschlußfassung über den im Antrag 274/A enthaltenen Gesetzentwurf gilt der Antrag 117/A als miterledigt.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Bautenausschuß somit den Antrag, der Nationalrat wolle dem angeschlossenen Gesetzentwurf die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen. %

Wien, 1992 06 16

**Neuwirth**

Berichterstatter

**Eder**

Obmannstellvertreter

/

**Bundesgesetz, mit dem das Bundesstraßengesetz 1971, BGBl. Nr. 286/1971, zuletzt geändert durch Bundesgesetz BGBl. Nr. 159/1990, geändert wird (Bundesstraßengesetznovelle 1992)**

Der Nationalrat hat beschlossen:

**Artikel I**

1. In der Anlage „Verzeichnis 2 — Bundesstraßen S“ zum Bundesstraßengesetz 1971 wird die
 

S 9 Innviertler Schnellstraße	Walchshausen (A 8)—Ried/Innkreis—Staatsgrenze bei Braunau/Inn
-------------------------------	---

 gestrichen.
2. In die Anlage „Verzeichnis 3 — Bundesstraßen B“ zum Bundesstraßengesetz 1971 wird folgender neuer Straßenzug als Bundesstraße aufgenommen:
 

„B 148 Altheimer Straße	Ort i. I. (A 8)—Altheim—Braunau—Staatsgrenze bei Braunau/Inn“
-------------------------	---
3. Ferner wird in der Anlage „Verzeichnis 3 — Bundesstraßen B“ zum Bundesstraßengesetz 1971 der Verlauf des folgenden Straßenzuges abgeändert bzw. umbenannt:
 

„B 142 Mauerkirchener Straße	Uttendorf (B 147)—Mauerkirchen—Harterding (B 148)“
------------------------------	--
4. Weiters ist in der Anlage „Verzeichnis 3 — Bundesstraßen B“ der Verlauf der derzeitigen B 137 a zwischen Stritzing (B 137) und Ried (B 143) und die B 309 zwischen Ried (B 143) und Altheim neu festzulegen bzw. umzubenennen.
 

„B 141 Rieder Straße	Stritzing (B 137)—Haag (A 8)—Ried—Altheim (B 148)“
----------------------	--
5. Der Zubringer von Ried zur Autobahn A 8 im Abschnitt Ried—Walchshausen ist in der Anlage „Verzeichnis 3 — Bundesstraßen B“ folgendermaßen zu bezeichnen:
 

„B 141 a Rieder Straße, Abzweigung Walchshausen	Ried (B 141)—Walchshausen (A 8)“
---	----------------------------------
6. Das Teilstück der derzeitigen Obernberger Straße zwischen Gopperding (B 137) und der Anschlußstelle Suben der A 8 wird in der Anlage „Verzeichnis 3 — Bundesstraßen B“ wie folgt bezeichnet:

**Artikel II**

- (1) Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes ist der Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten betraut.
- (2) Dieses Bundesgesetz tritt mit 1. März 1992 in Kraft.